

HIFIDIGITAL

"RUNDUM SYMPATHISCH"

Magnat

MAGNASPHERE 33



Bluetooth® Qualcomm® aptX™ X

Magnat

Lise-Meitner-Str. 9 · 50259 Pulheim · Germany · magnasphere.magnat.de

HIFIDIGITAL 04-2017

Magnat MAGNASPHERE 33

Lise-Meitner-Str. 9 · 50259 Pulheim · Germany · magnasphere.magnat.de

STEREOD-TEST	
KLANG-NIVEAU	60%
PREIS/LEISTUNG	
★★★★☆	
EXZELLENT	04/17

Magnat ist mit der Magnasphere 33 ein überaus musikalischer Aktivlautsprecher mit Funksteuerung gelungen.

Der Traum vom schnurlosen Musikgenuss – nichts kommt dem näher, als aktive Funklautsprecher wie Magnats Magnasphere33. Im Handumdrehen hat man die erstaunlich robusten Böxchen im Regal oder auf dem Sideboard platziert und ans Stromnetz angeschlossen. Da der Hersteller großzügig bemessene Drei-Meter-Strippen beilegt, besitzen die 33er auch ohne Verlängerungskabel angemessene „Bewegungsfreiheit“. Anschließend hängt man den ebenfalls beige-packten Transponder TX11 via USB an den Computer oder optisch an eine Digitalkomponente, und schon steht der virtuelle Draht zwischen Lautsprecher und Musikquelle. Einfacher kann man es sich kaum wünschen, und wir können noch hinzufügen, dass wir während unseres zweimonatigen Probebetriebs nie mit Verbindungsstörungen oder – Abbrüchen zu kämpfen hatten. Außerdem erwies sich die Korrespondenz zwischen Funkmodul und Boxen als ausgesprochen zackig. Bei Systemen dieser Bauart ist die Latenz stets ein zentraler Knackpunkt. Gemeint ist damit die Zeit, ehe ein vom CD-Spieler oder Computer wiedergegebenes Signal aus den Boxen tönt. Da digitale Signalverarbeitung mit Rechenprozessen einhergeht, können durchaus einige Dutzend bis Hunderte Millisekunden vergehen. Beim Musikhören ist das egal, für Heimkino-Enthusiasten ist WiFi jedoch ein NoGo! Die Magnats benötigten bei uns – es bestand wohlgerneht Sichtlinie zwischen Sender und Lautsprecher – nur wenige Millisekunden, bis die Musik aus unserem Rechner im Raum erklang. So wirkte auch die Video-Ausgabe angemessen homogen. Wie mittlerweile üblich, ist Multiroom auch in Magnats System fester Konzeptbestandteil: Der TX 11 kann eingehende Signal auf drei unterschiedlichen Kanälen senden. An der Rückseite der Boxen kann man wählen, ob sie links, in der Mitte (mono)

oder Rechts steht und über welchen Kanal sie empfangen sollen. Auf diese einfache Weise lassen sich bis zu drei Sendequellen in verschiedenen Zimmern betreiben, die sich in unterschiedlichsten Anordnungen auf beliebig viele Lautsprecherpaare im ganzen Haus verteilen lassen. Da jeder TX11 zwei analoge und zwei digital (24/96) und Bluetooth (aptX) besitzt, können insgesamt 18 Quellen, innerhalb eines Magnasphere-Verbunds verwaltet werden. Die Pegelsteuerung der Lautsprecher wird derweil über eine unverwüstliche IR- Metallfernbedienung geregelt. Die Wiedergabe erfolgt über zwei Treiber, die aus den Genen der aktuellen Generation von Magnats Quantum-Baureihe abgeleitet wurden. Neben einer 25-Millimeter-Kalotte kommt ein 170-Millimeter-Chassis aus einem federleichten und trotzdem sehr steifen Keramik-Aluminium-Verbund zum Einsatz. Die integrierten Verstärker leisten 65 Watt Dauerleistung, was Musikimpulse von bis zu stattlichen 110 Watt ermöglicht – genug Saft, dass wir bisweilen verwundert waren, wie stabil und unerschütterlich die kleinen Gehäuse sind, die selbst bei hohen Pegeln nie scheppern oder rappeln. Als äußerst brauchbar stufen wie auch die beiden DSP-gesteuerten Bass-/Höhen-Klangsteller ein, die Anpassungen um sanfte +/-2 Dezibel erlauben und den Boxen etwas Punch oder einen Hauch mehr an Frische verleihen können. Insgesamt gefielen uns die 33er mit ihrem linearen und ausgewogenen Charakter sehr gut. Wie Sie in unserem Messdiagramm recht sehen können, sind die Lautsprecher ein regelrechter Maßstab an Ausgewogenheit. Die vergleichsweise frühe Tiefpassfilterung ab knapp 15 Kilohertz sorgt dabei für eine angenehm samtige Note, ohne dass bei uns der Eindruck aufkommt, es würden Hochtoninformationen verschleiert. Dank hoher zeitlicher Präzision ist die Magnasphere zuletzt auch noch äußerst „musikalisch“ und animiert die Beine des Hörers regelmäßig zum Mitwippen – ein ausbalanciertes, kraftvolles Böxchen, mit dem man tief in die Musik

hineinlauschen kann, das durch seinen minimal abgerundeten Charme aber dennoch hohe „Alltagstauglichkeit“ besitzt und selbst bei gehobenem Pegel zum stressfreien Musikgenuss einlädt. Toll gemacht, Magnat! Carsten Barbeck

Fazit: Solide Verarbeitung, ausgewogener, musikalischer Charakter und hohe Flexibilität bei simpler Bedienung – die Magnasphere 33 ist ein Funklautsprecher, der die Vorzüge aktiver Lautsprecherkonstruktionen auf den Punkt bringt. Kurzum: Das Kompakte Kraftpaket macht unerhört Spaß!

Labor-Kommentar: Alle Achtung: Für eine Box ihrer Größe besitzt die Magnasphere 33 eine erstaunliche untere Grenzfrequenz von 38 Hertz – eigentlich die Domäne mittelgroßer Standlautsprecher. Auch ihr Wirkungsrad ist exzellent: schon leise Signale führen zu hohen Pegeln.

